

OSTSEE - CAMPING GUT LUDWIGSBURG

Ludwigsburg 4 24369 Waabs
Tel: 04358-370, priv. 04358-1068, Fax 04358-460
www.Ostseecamping-Ludwigsburg.de - www.Ostseecamping-Ludwigsburg.com
Info@Ostseecamping-Ludwigsburg.de

- - 16 Seiten - -

Wanderweg und Fahrradrouten in die nächste Umgebung

7,5 / 14 / 6,7 km.

Vom Campingplatz Gut Ludwigsburg aus fahren Sie durch das Gelände der Bundeswehr, was in Zeiten, wo keine Übungen sind, erlaubt ist. Dann über den Campingplatz Lehmberg, den Sie über dessen Ausfahrtstraße in Richtung L 26 wieder verlassen. Auf der L 26 biegen Sie links ab Richtung Eckernförde.

Sie kommen auf der L 26 am Gut Sophienhof vorbei. Dort ist 2007 ein Swin-Golfplatz mit einem Bistro eingerichtet worden. Das Ganze liegt landschaftlich sehr hübsch. Viele unserer Camper sind begeisterte Swin-Golfspieler. Es ist ein Golfspiel für Jedermann mit weichem Ball. Man sollte es einfach einmal ausprobieren.

Wenn Sie weiter auf dem Radfahrweg in Richtung Eckernförde fahren, sehen Sie Trakehner und Pferde anderer Rassen auf der Weide linkerhand laufen. Es sind dann nur noch 1 ½ km bis zum Gut Ludwigsburg.

Sie kommen zu der barocken Gutsanlage Ludwigsburg, wo Sie das von Wasser umgebene Herrenhaus, die alte Räucherei, den Hengststall und das Torhaus anschauen können. Der gesamte Gutshof war bis 1954 umgeben von einem Wassergraben, der heute noch zu einem Viertel besteht. Nur durch das Torhaus mit seiner geringen Durchfahrhöhe konnte man auf die Anlage gelangen. Aus wirtschaftlichen Gründen wurde der äußere Graben 1954 teilweise zugeschüttet und eine weitere Einfahrt zum Hof geschaffen. Vollständig erhalten ist der Schlossteich, in den 1586 schon das 1. Schloss auf starken Eichenbohlen gebaut wurde. Diese Bohlen bilden zum größten Teil auch heute noch das Fundament des gewaltigen Bauwerkes. Dem ersten Bau folgten später zwei weitere Bauten. Interessant ist die so genannte „Bunte Kammer“, deren Wände mit kleinen Ölgemälden bestückt sind. Auf diesen Sinnsprüche dargestellt. Im Schlossteich tummeln sich fette Karpfen, die man in Schleswig-Holstein gern am Heiligen Abend, oder in den Weihnachtstagen isst. Das Schloss wird privat genutzt und darf nicht betreten werden. In dieser Gegend wird das Herrenhaus als Schloss bezeichnet, obwohl es nur ein Herrenhaus ist. Der Hofplatz ist frei zugänglich. Der Schlossherr, Herr Wolfgang Carl, bietet nach telefonischer Absprache Besichtigungen in Gruppen an. Im Juli-August besteht außerdem die Möglichkeit nach Absprache mittwochs um 17 Uhr an Schlossführungen teilzunehmen. Ebenfalls angeboten werden Kutschfahrten über den landwirtschaftlichen Besitz. Dabei geht es durch ein Moor oder drum herum. Viel Wild ist dort zu sehen.
0177-747 1417 oder 04358-98818.

Auf dem Gutshof Gut Ludwigsburg gibt es ein Hofcafe, wo täglich leckere Torten angeboten werden und einen Hofladen, in dem Produkte aus der Region gekauft

werden können. Der Eigentümer des Gutes züchtet Trakehner und Pferde anderer Rassen. Täglich findet Reitunterricht statt. Anmeldung wie oben..

Von der L 26 aus biegen Sie, wenn Sie dieses Mal nicht auf das Gut fahren möchten, links ab, um nach 2 km zum Campingplatz zurück zu gelangen.

Sie können die Fahrradrunde erweitern, indem Sie weiter Richtung Eckernförde fahren und an der nächsten Kreuzung links abbiegen zum Gut Karlsminde. Sie kommen an einem Megalithgrab vorbei; ein Langbettgrab für viele Tote, das aus der Steinzeit übrig geblieben ist.

Vom Gut Karlsminde geht es weiter Richtung Eckernförder Bucht. Sie kommen auf den Campingplatz Karlsminde und kehren Richtung Norden (links abbiegen) zurück zum Campingplatz Gut Ludwigsburg.

Diese Strecke lässt sich beliebig variieren, indem man einmal die eine Richtung nimmt und ein anderes Mal die andere, oder indem man die große Runde fährt.

Zum Joggen und Wandern ist diese Strecke ebenfalls geeignet.

Spezielle Karten für Fahrradtouren erhalten Sie im SB-Markt auf dem Ostsee-Camping Gut Ludwigsburg.

Ich empfehle die Karte:

Ostseeküste >Flensburg-Schleswig-Kiel< „Fun Map“.

Auf dieser Straßenkarte mit Hinweisen auf alles Sehenswerte in Schleswig-Holstein sind die Fahrradwege sehr gut zu erkennen.

Hildegard Carl * Ludwigsburg 4 * 24369 Waabs

www.Ostseecamping-Ludwigsburg.de

Güterfahrradroute ab Sehestedt am Nord-Ostseekanal 10,3 km

Die hier erwähnten Herrenhäuser sind nicht zu besichtigen.

Sie fahren mit dem Fahrrad auf dem Auto bis nach Sehestedt, stellen Ihr Auto im Dorf ab und fahren mit der Fähre über den Nord-Ostseekanal. Von dort geht es auf dem Radfahrweg entlang an der B 230 Richtung Bovenau. Sie kommen an dem gepflegten Gut Osterade vorbei. Dieses Gut gehörte der „Hessischen Hausstiftung“. 1993 erwarb Familie Fromberger das Gut. Das Herrenhaus dürfte Ihnen von den Banderolen der Unox-Suppen her bekannt sein. Das Gut wurde im 16. Jahrhundert erbaut. Das heutige Herrenhaus wurde 1723 errichtet.

Das Gut liegt zwischen dem Nord-Ostseekanal und dem alten Eiderkanal. Vor der Erbauung des Nord-Ostsee Kanals vor ca. 106 Jahren, spielte die Eider, die sich durch große Teile Schleswig-Holsteins schlängelte, eine große Rolle als Verkehrsweg für die Treidel-Schifffahrt. Immer wieder wurden Strecken der Eider durch Kanäle mit einander verbunden, um die Wege abzukürzen. Nach dem Bau des Nord-Ostsee Kanals wurden diese alten Kanäle nicht mehr benötigt. Man hat sich jedoch darum bemüht, alte Brücken, wie z. B. die Brücke auf dem Gut Kluvensiek zu erhalten. Die Eider fließt immer wieder ein Stück durch den Nord-Ostseekanal. Manchmal stromaufwärts und manchmal stromabwärts, je nach Höhenunterschieden der Landschaft.

Auf dem Weg zum nächsten Gut, nämlich Kluvensiek kommen Sie an einer alten Eiderkanal Brücke vorbei und können sich die alte Kanalanlage anschauen.

Das Gut Kluvensiek wurde 1450 erwähnt. 1770 wurde das heutige Herrenhaus errichtet. 1837 wurde es umgebaut. Der Eigentümer verkaufte es vor ca. 30 Jahren das Herrenhaus an eine pharmazeutische Gesellschaft, die es heute noch nutzt. Diese riesigen Herrenhäuser können für einen landwirtschaftlichen Betrieb zur Last werden, deshalb kommt es immer wieder vor, dass man sie verkauft und selber in eine Käte (Landarbeiterwohnhaus) zieht.

Von Kluvensiek aus geht es weiter in Richtung Dengelsberg, nach Ehlersdorf und von dort weiter nach Steinwehr, wo man in den Sommermonaten die entsprechenden Früchte, wie Erdbeeren, Himbeeren, selber ernten kann. In einem gepflegten Cafe werden die entsprechenden Torten angeboten. Das Gut war ursprünglich ein Meierhof zu den Gütern Kluvensiek und Osterade und wurde erst im Jahre 1806 selbständig. Meierhöfe wurden die Betriebe genannt, die flächenmäßig zu anderen Höfen gehörten. Da diese Flächen zu sehr entfernt lagen von dem eigentlichen Betrieb, bekamen sie eine eigene Zentrale, damit die Wege für die damals mit Pferden betriebene Landwirtschaft nicht zu weit entfernt waren von den einzelnen Ackerflächen. Das 1763 erbaute Herrenhaus liegt direkt am Kanal und hat einen eigenen Anlegesteg. Das Gut wird auch heute noch landwirtschaftlich genutzt.

Über Steinwehr erfahren sie mehr auf der Seite:

http://www.himbeerhof.de/gut_steinwehr.html

Von Steinwehr aus geht es am Kanal entlang zurück nach Sehestedt.

Hildegard Carl * Ludwigsburg 4 * 24369 Waabs www.Ostseecamping-Ludwigsburg.de

Mit dem PKW nach Schwackendorf. Von dort mit dem Fahrrad weiter nach Maasholm. 13 km nur Fahrradstrecke.

Sie fahren mit dem PKW auf der L26 von Ludwigsburg nach Loose und dort auf der B 203 nach Kappeln. In Kappeln fahren Sie über die noch recht neue Klappbrücke über die Schlei. Alle halbe Stunde, um viertel nach und viertel vor wird die Brücke, wenn es erforderlich ist, für den Schiffverkehr geöffnet. In Kappeln gibt es neben der Brücke den ältesten Heringszaun Deutschlands, durch den im Mai sehr viele Heringsschwärme ziehen, die gefangen sind, wenn sie durch den Zaun geschwommen sind, und dann von vielen begeisterten Anglern gefangen werden. Diesen Zaun sehen Sie auf der Hinfahrt von der Brücke aus rechter Hand. Kappeln ist ein hübsches Städtchen mit netten Lokalen direkt an der Schlei oder im Ort.

Sobald Sie die Schlei überquert haben, befinden Sie sich nicht mehr auf der Halbinsel Schwansen, sondern in der Landschaft Angeln. Diese Landschaft liegt zwischen Schlei, Ostsee und Flensburger Förde. Angeliter waren es, von denen viele vor ca. 400 n. Chr. nach Britannien ausgewandert sind um dort zu siedeln. Deshalb spricht man von Angeln und Sachsen in England.

Die Route geht zuerst einmal auf der B 199 weiter Richtung Gelting, bis Sie nach 6,4 km an eine Kreuzung kommen, an der es links abgeht nach Schwackendorf. Hier finden Sie sicher eine Möglichkeit, Ihr Auto abzustellen, um mit dem Fahrrad weiter zu fahren nach Maasholm. Maasholm ist ein altes Fischerdorf, das etwa da liegt, wo die Schlei in die Ostsee mündet. Wenn Sie schöne Landschaften lieben, wird dieses Fleckchen Erde eine Augenweide für Sie sein. Wie in vielen Orten an der Schlei ist man auch hier auf Urlauber eingestellt. Entsprechend nette Lokale locken zur Einkehr. Hauptanziehungspunkt ist der Hafen mit seinem geschäftigen Treiben. Fischer, Segler, Angelkutter und Ausflugsdampfer sorgen hier für Leben. Von Maasholm, oder von Kappeln aus, können Sie mit eigenem Boot oder mit der MS „Stadt Kappeln“ nach Schleimünde, einem Naturschutzgebiet, übersetzen. Dieses Gebiet erreicht man nur über das Wasser. Schleimünde ist nicht die natürliche, sondern eine künstliche Schleiöffnung. Die ursprüngliche Öffnung befand sich ein Stück weiter nördlich inmitten des Naturschutzgebietes. Um dieses zu erhalten, hat man die Öffnung zur Ostsee verlegt. Es werden Führungen ab Lotsenhaus angeboten, zu denen man sich telefonisch anmelden muss:04642-6817.

Wenn Sie den Rückweg antreten, entdecken Sie rechterhand nach 1,33 km ein Landschaftsschutzgebiet, durch das Sie wunderbar mit dem Fahrrad fahren können. Sie stoßen auf einen Deich, an dem oder auf dem Sie an der Küste Richtung Norden bis nach Drecht radeln können.

Auch von Öhe aus, an dem Sie vorbei kommen, gibt es täglich, außer montags, ab Vogelwärterhütte ornithologische Führungen.

Von Drecht aus geht es zurück nach Schwackendorf, wo Sie Ihr Auto abgestellt haben. Hiermit sind Sie am Ausgangspunkt der Fahrradtour. Ich hoffe, es hat Ihnen gefallen.

Hildegard Carl * Ludwigsburg 4 * 24369 Waabs www.Ostseecamping-Ludwigsburg.de

OSTSEE - CAMPING GUT LUDWIGSBURG

Ludwigsburg 4 24369 Waabs
Tel: 04358-370, priv. 04358-1068, Fax 04358-460
www.Ostseecamping-Ludwigsburg.de - www.Ostseecamping-Ludwigsburg.com
Info@Ostseecamping-Ludwigsburg.de

Mit dem Fahrrad nach Rotensande, Waabs und zurück. 14 km

Vom Campingplatz Gut-Ludwigsburg aus fahren Sie den Zufahrtsweg bis zur L 26.

Nachdem Sie sich auf dem Gut Ludwigsburg umgeschaut haben, fahren Sie in Richtung Waabs weiter, biegen aber noch im Ortsteil Ludwigsburg nach links ab, um auf einem Betonplattenweg, wo allerdings auch Autoverkehr zugelassen ist, auf einer romantischen Strecke zum „Gut Rotensande“ zu radeln. Zu beiden Seiten dieses Weges wächst ein Knick, der Windschutz gibt.

Warum gibt es so viele Knicks in Schleswig-Holstein?

Die Agrarlandschaft Schleswig-Holsteins wird an der Ostküste, besonders in Angeln und auf der „Geest“ (Mittellücken des Landes) von einem insgesamt rund 30.000 km langen Knicksystem durchzogen. Ein typischer Knick besteht aus einem Erdwall, dessen abgeflachte Oberseite dicht mit Sträuchern und einzelnen Bäumen, bestanden ist. Die meisten Knicks wurden vor 200 Jahren zur Abgrenzung der landwirtschaftlichen Flurstücke angelegt. Obwohl schmale, lineare Landschaftselemente, nehmen sie doch etwa 1 Prozent der Landesfläche ein und prägen somit das Bild einer vielfältig strukturierten Landschaft in Schleswig-Holstein.

Hinter dem Gut Rotensande gabelt sich die Straße. Hier fahren Sie rechts herum Richtung Klein-Waabs. Sie stoßen auf die L 26. Diese fahren Sie in Richtung Eckernförde. Sie kommen an dem Gut Sophienhof vorbei. Dort ist 2007 ein Swin-Golfplatz mit einem Bistro eingerichtet worden. Der Golfplatz liegt landschaftlich sehr schön. Viele unserer Camper sind begeisterte Swin-Golfspieler. Es ist ein Golfspiel für Jedermann mit weichem Ball. Man sollte es einfach einmal ausprobieren. Wenn Sie weiter in Richtung Eckernförde fahren, sehen Sie Trakehner und Pferde anderer Rassen auf der Weide linkerhand laufen. Es ist dann nicht mehr weit bis zum Gut Ludwigsburg.

Spezielle Karten für Fahrradtouren erhalten Sie im SB-Markt auf dem Ostsee-Camping Gut Ludwigsburg.

Ich empfehle die Karte:

Ostseeküste >Flensburg-Schleswig-Kiel< „Fun Map“.

Auf dieser Straßenkarte mit Hinweisen auf alles Sehenswerte in Schleswig-Holstein sind die Fahrradwege sehr gut zu erkennen.

Hildegard Carl * Ludwigsburg 4 * 24369 Waabs www.Ostseecamping-Ludwigsburg.de

OSTSEE - CAMPING GUT LUDWIGSBURG

Ludwigsburg 4 24369 Waabs
Tel: 04358-370, priv. 04358-1068, Fax 04358-460
www.Ostseecamping-Ludwigsburg.de - www.Ostseecamping-Ludwigsburg.com
Info@Ostseecamping-Ludwigsburg.de

Mit dem PKW nach Schwackendorf. Von dort mit dem Fahrrad an der Küste entlang und durch angeliter Landschaft zurück: 15 km nur Fahrradstrecke.

Sie fahren mit dem PKW auf der L26 von Ludwigsburg über Loose auf der B 203 nach Kappeln. Dort fahren Sie über die noch recht neue Klappbrücke über die Schlei. Alle halbe Stunde, um viertel nach und viertel vor wird die Brücke, wenn es erforderlich ist, für den Schiffverkehr geöffnet. In Kappeln gibt es neben der Brücke den ältesten Heringszaun Deutschlands, durch den im Mai sehr viele Heringsschwärme ziehen, die gefangen sind, wenn sie durch den Zaun geschwommen sind, und dann von vielen begeisterten Anglern gefischt werden. Diesen Zaun sehen Sie von der Brücke aus rechter Hand wenn Sie nach Norden fahren. In diesem hübschen Städtchen gibt es nette Lokale direkt an der Schlei oder im Ort.

Sobald Sie die Schlei überquert haben, befinden Sie sich nicht mehr auf der Halbinsel Schwansen, sondern in der Landschaft Angeln, die sich zwischen der Schlei, der Ostsee und der Flensburger Förde befindet. Die Angeliter waren es, von denen viele vor ca. 400 n. Chr. nach Britannien auswanderten um dort zu siedeln. Deshalb spricht man von Angeln und Sachsen in England.

Die Route geht auf der B 199 weiter, zuerst einmal Richtung Gelting, bis Sie nach 6,4 km an eine Kreuzung kommen, an der es links abgeht nach Schwackendorf. Hier finden Sie sicher eine Möglichkeit, Ihr Auto abzustellen, um mit dem Fahrrad weiter zu fahren nach Drecht. Dort geht es am oder auf dem Deich an der Küste entlang über Schellrott und Pottloch nach Golsmaas. Von hier landeinwärts über Düttebüll nach Brede und weiter über die B 199 hinweg nach Stenderup Richtung Kappeln. Noch 3 km sind es nach Schwackendorf, wo Sie Ihr Auto abgestellt haben. Sie erleben die Landschaft Angeln mit Ihren kleinen Dörfern, den gepflegten Bauernhöfen und den vielen Knicks. Die Angeliter Bauern waren immer besonders stolz auf ihren Besitz und bauten sich hübsche Herrenhäuser, die zwar kleiner sind, als die meisten Herrenhäuser in Schwansen, jedoch in ihrem hübschen Stiel immer wieder überraschen.

Spezielle Karten für Fahrradtouren erhalten Sie im SB-Markt auf dem Ostsee-Camping Gut Ludwigsburg.

Ich empfehle die Karte:

Ostseeküste >Flensburg-Schleswig-Kiel< „Fun Map“.

Auf dieser Straßenkarte mit Hinweisen auf alles Sehenswerte in Schleswig-Holstein sind die Fahrradwege sehr gut zu erkennen.

Hildegard Carl * Ludwigsburg 4 * 24369 Waabs www.Ostseecamping-Ludwigsburg.de

Fahrradtour nach Hemmelmark, am Wasser zurück.

Gesamtlänge ca. 18 km.

Vom Campingplatz Gut-Ludwigsburg aus fahren Sie den Zufahrtsweg bis zur L 26. Vom Gut Ludwigsburg aus verläuft der Ostseeküsten-Radfahrweg an der L 26 in süd-westlicher Richtung nach Eckernförde (9 km) und in nördlicher Richtung nach Kappeln. Sie biegen in Richtung Eckernförde ab.

An der so genannten Karlsminder Kreuzung besteht die Möglichkeit, nach links abzubiegen, um sich das Megalithgrab anzuschauen. Es ist ein Langbettgrab für viele Toten aus der Steinzeit. Sie erkennen es an den alten Eichen, die dort stehen.

Danach geht es auf der L26 weiter Richtung Eckernförde. Sie fahren über die Güter Karlsminde, Hohenstein und Hemmelmark.

Diese Route führt über die Gutsanlage Hemmelmark.

Prinz Heinrich, (Albert Wilhelm Heinrich von Preußen, der Bruder des letzten Kaisers, nach dem die Prinz Heinrich Mütze Ihren Namen hat, hatte sich das Gut Hemmelmark als Landsitz gekauft, denn seine Residenz lag in der Kriegshafenstadt Kiel. Er lebte hier bis zu seinem Tod. Beigesetzt wurde er in einer Kapelle, einem Mausoleum. Dieses wurde nach russischem Vorbild auf einem Feld zwischen Hemmelmark und Hohenstein errichtet. Das Herrenhaus wurde Anfang des 20. Jahrhunderts im englischen Landhausstil erbaut. Das Gut erbte später seine Nichte, Prinzessin Barbara zu Preußen (1920-1994), verheiratet mit Herzog Christian Ludwig von Mecklenburg, die mit ihrer Familie in Hemmelmark lebte und das Gut verwaltete. Heute gehört dieses Gut der Großnichte des Prinzen Heinrich.

Sie kommen zum Torhaus, durch das Sie das Herrenhaus, das nicht zu besichtigen ist, sehen können. Es liegt sehr hübsch am Hemmelmarker See. Von dort aus geht es noch ein ganzes Stück weiter auf einem Sandweg Richtung Wasser. Auf diesem Weg dürfen auch Autos von Anliegern fahren. Sie radeln bis zum Strand und zur Steilküste, von wo aus Sie einen herrlichen Blick über die Eckernförder Bucht haben.

Von hier aus fahren Sie mit dem Fahrrad in nordöstlicher Richtung am Wasser entlang. Sie kommen wiederum über die Güter Hohenstein, Karlsminde zum Campingplatz Gut Ludwigsburg. Diese Güter liegen alle direkt an der Eckernförder Bucht. Ein kurzes Stück muss das Fahrrad geschoben werden.

Spezielle Karten für Fahrradtouren erhalten Sie im SB-Markt auf dem Ostsee-Camping Gut Ludwigsburg.

Ich empfehle die Karte:

Ostseeküste >Flensburg-Schleswig-Kiel< „Fun Map“.

Auf dieser Straßenkarte mit Hinweisen auf alles Sehenswerte in Schleswig-Holstein sind die Fahrradwege sehr gut zu erkennen.

OSTSEE - CAMPING GUT LUDWIGSBURG

Ludwigsburg 4 24369 Waabs
Tel: 04358-370, priv. 04358-1068, Fax 04358-460
www.Ostseecamping-Ludwigsburg.de - www.Ostseecamping-Ludwigsburg.com
Info@Ostseecamping-Ludwigsburg.de

Mit dem Fahrrad nach Moorberg. 18 km

Vom Campingplatz Gut-Ludwigsburg aus fahren Sie auf dem Zufahrtsweg 2 km, bis zur L 26.

Sie verlassen Gut Ludwigsburg und fahren Richtung Eckernförde.

An der ersten Kreuzung biegen Sie rechts ab nach Loose. Diese Straße ist mit Vorsicht zu genießen, denn sie hat keinen Radfahrweg. Vor Loose, auf dem „Gut Osterhof“, werden Erdbeeren zum Kauf und selber pflücken angeboten, wenn die Erdbeerzeit da ist. Im Dorf Loose biegen Sie links in den Mühlenweg ein und fahren Richtung Moorberg und dann immer weiter, bis Sie auf die L 26 stoßen, auf der Sie in Richtung Waabs fahren. Sie fahren zurück über die Güter Hemmelmark, Hohenstein und Karlsminde.

An der so genannten Karlsminder Kreuzung besteht die Möglichkeit, nach rechts abzubiegen, um sich das Langbettgrab, „Megalithgrab“ aus der Steinzeit anzuschauen. Es ist ein Grab, in dem mehrere Tote bestattet werden konnten. Sie erkennen es an den alten Eichen, die dort stehen.

Zum Gut Ludwigsburg ist es nicht mehr weit. Von dort geht es dann zurück zum Campingplatz.

Spezielle Karten für Fahrradtouren erhalten Sie im SB-Markt auf dem Ostsee-Camping Gut Ludwigsburg.

Ich empfehle die Karte:

Ostseeküste >Flensburg-Schleswig-Kiel< „Fun Map“.

Auf dieser Straßenkarte mit Hinweisen auf alles Sehenswerte in Schleswig-Holstein sind die Fahrradwege sehr gut zu erkennen.

Hildegard Carl * Ludwigsburg 4 * 24369 Waabs www.Ostseecamping-Ludwigsburg.de

OSTSEE - CAMPING GUT LUDWIGSBURG

Ludwigsburg 4 24369 Waabs
Tel: 04358-370, priv. 04358-1068, Fax 04358-460
www.Ostseecamping-Ludwigsburg.de - www.Ostseecamping-Ludwigsburg.com
Info@Ostseecamping-Ludwigsburg.de

Mit dem PKW nach Schwackendorf. Von dort mit dem Fahrrad an der Küste entlang und durch angeliter Landschaft zurück: 15 km nur Fahrradstrecke.

Sie fahren mit dem PKW auf der L26 von Ludwigsburg über Loose auf der B 203 nach Kappeln. Dort fahren Sie über die noch recht neue Klappbrücke über die Schlei. Alle halbe Stunde, um viertel nach und viertel vor wird die Brücke, wenn es erforderlich ist, für den Schiffverkehr geöffnet. In Kappeln gibt es neben der Brücke den ältesten Heringszaun Deutschlands, durch den im Mai sehr viele Heringschwärme ziehen, die gefangen sind, wenn sie durch den Zaun geschwommen sind, und dann von vielen begeisterten Anglern gefischt werden. Diesen Zaun sehen Sie von der Brücke aus rechter Hand wenn Sie nach Norden fahren. In diesem hübschen Städtchen gibt es nette Lokale direkt an der Schlei oder im Ort.

Sobald Sie die Schlei überquert haben, befinden Sie sich nicht mehr auf der Halbinsel Schwansen, sondern in der Landschaft Angeln, die sich zwischen der Schlei, der Ostsee und der Flensburger Förde befindet. Die Angeliter waren es, von denen viele vor ca. 400 n. Chr. nach Britannien auswanderten um dort zu siedeln. Deshalb spricht man von Angeln und Sachsen in England.

Die Route geht auf der B 199 weiter, zuerst einmal Richtung Gelting, bis Sie nach 6,4 km an eine Kreuzung kommen, an der es links abgeht nach Schwackendorf. Hier finden Sie sicher eine Möglichkeit, Ihr Auto abzustellen, um mit dem Fahrrad weiter zu fahren nach Dreht. Dort geht es am oder auf dem Deich an der Küste entlang über Schellrott und Pottloch nach Golsmaas. Von hier landeinwärts über Düttebüll nach Brede und weiter über die B 199 hinweg nach Stenderup Richtung Kappeln. Noch 3 km sind es nach Schwackendorf, wo Sie Ihr Auto abgestellt haben. Sie erleben die Landschaft Angeln mit Ihren kleinen Dörfern, den gepflegten Bauernhöfen und den vielen Knicks. Die Angeliter Bauern waren immer besonders stolz auf ihren Besitz und bauten sich hübsche Herrenhäuser, die zwar kleiner sind, als die meisten Herrenhäuser in Schwansen, jedoch in ihrem hübschen Stiel immer wieder überraschen.

Spezielle Karten für Fahrradtouren erhalten Sie im SB-Markt auf dem Ostsee-Camping Gut Ludwigsburg.

Ich empfehle die Karte:

Ostseeküste >Flensburg-Schleswig-Kiel< „Fun Map“.

Auf dieser Straßenkarte mit Hinweisen auf alles Sehenswerte in Schleswig-Holstein sind die Fahrradwege sehr gut zu erkennen.

Hildegard Carl * Ludwigsburg 4 * 24369 Waabs www.Ostseecamping-Ludwigsburg.de

OSTSEE - CAMPING GUT LUDWIGSBURG

Ludwigsburg 4 24369 Waabs
Tel: 04358-370, priv. 04358-1068, Fax 04358-460
www.Ostseecamping-Ludwigsburg.de - www.Ostseecamping-Ludwigsburg.com
Info@Ostseecamping-Ludwigsburg.de

FAHRRADTOUR SÖBY, TINGBORN, LOOSE, 21 KM

Vom Campingplatz Gut-Ludwigsburg aus fahren Sie den Zufahrtsweg bis zur L 26. Vor Ihnen liegt die barocke Gutsanlage Ludwigsburg, wo Sie das von Wasser umgebene Herrenhaus, die alte Räumerei, den Hengststall und das Torhaus anschauen können.

Nachdem Sie sich hier umgeschaut haben, fahren Sie in Richtung Waabs weiter, biegen aber noch im Ortsteil Ludwigsburg nach links ab, um auf einem Betonplattenweg, wo allerdings auch Autoverkehr zugelassen ist, auf einer romantischen Strecke zum „Gut Rotensande“ zu radeln. Zu beiden Seiten dieses Weges wächst ein Knick, der Windschutz gibt.

Was ist ein Knick?

Die Agrarlandschaft Schleswig-Holsteins wird an der Ostküste und auf der „Geest“ (Mittellücken des Landes) von einem insgesamt rund 30.000 km langen Knicksystem durchzogen. Ein typischer Knick besteht aus einem Erdwall, dessen abgeflachte Oberseite dicht mit strauchartig wachsenden Gehölzen und auch einzelnen Bäumen, bestanden ist. Die meisten Knicks wurden vor 200 Jahren zur Abgrenzung der landwirtschaftlichen Flurstücke angelegt. Obwohl schmale, lineare Landschaftselemente, nehmen sie doch etwa 1 Prozent der Landesfläche ein und prägen somit das Bild einer vielfältig strukturierten Landschaft in Schleswig-Holstein.

In Rotensande angekommen biegen sie links ab Richtung Söby. In Söby biegen Sie links ab und fahren ein Stück parallel zur B 203, biegen noch einmal links ab nach Tingborn. Sie durchfahren das Dorf Richtung B 203. Von Tingborn aus geht die Strecke weiter auf dem Fahrradweg an der B 203 Richtung Loose. An der HEM Tankstelle biegen Sie links und an nächste Möglichkeit rechts ab. Sie fahren auf das Gut Osterhof zu, das am Rand des Dorfes Loose liegt. Hier geht es links herum Richtung L 26.

An der so genannten Karlsminde Kreuzung besteht die Möglichkeit, gerade aus zu fahren, um sich das Megalithgrab aus der Steinzeit anzuschauen. Es ist ein Langbettgrab in dem viele Tote beerdigt werden konnten. Sie erkennen den Standort es an den alten Eichen, die dort stehen.

Sie können aber auch links auf den Fahrradweg abbiegen und kommen dann nach 1 km Fahrt auf dem Gut Ludwigsburg an, wo Sie sich in Hofcafe stärken können. Die Fahrt geht dann noch 2 km weiter zum Campingplatz. Ich hoffe, es hat Ihnen gefallen.

Spezielle Karten für Fahrradtouren erhalten Sie im SB-Markt auf dem Ostsee-Camping Gut Ludwigsburg.

Hildegard Carl * Ludwigsburg 4 * 24369 Waabs www.Ostseecamping-Ludwigsburg.de

OSTSEE - CAMPING GUT LUDWIGSBURG

Ludwigsburg 4 24369 Waabs
Tel: 04358-370, priv. 04358-1068, Fax 04358-460
www.Ostseecamping-Ludwigsburg.de - www.Ostseecamping-Ludwigsburg.com
Info@Ostseecamping-Ludwigsburg.de

Mit dem PKW bis Vogelsang – von da aus mit dem Fahrrad an die Schlei und an die Ostsee; 33,5 km nur Fahrradstrecke.

Sie fahren von Ludwigsburg aus mit dem PKW in nördlicher Richtung bis Vogelsang.

Ca. 1 km nach dem Ortsschild „Vogelsang“ sind Sie im Zentrum des Dorfes. Ein großer Wegweiser zeigt nach links zum Amtsgebäude. Dort hin fahren Sie und stellen auf dem Parkplatz Ihr Auto ab. Auf dem Drahtesel geht es jetzt weiter Richtung Thumbby, Sieseby. Sie kommen durch den hübschen Ort Börentwedt. Hier stehen die unterschiedlichsten Strohdachkaten und die ehemalige Schule des Herzogs von Schleswig-Holstein. „Katen“ ist die Bezeichnung für Landarbeiter Häuser.

Solche Häuser finden Sie auch in Sieseby an der Schlei. Genutzt werden Sie heute meistens als Sommerhäuser von Städtern, die sich hier erholen möchten oder von Menschen, die arbeiten, wo andere Urlaub machen. Das Dorf ist geprägt von den gepflegten, herzoglichen Fachwerkhäusern. Sie wurden seiner Zeit unter der Schleswig-Holstein-Glücksburg-Dynastie, einer Seitenlinie des dänischen Königshauses, erbaut. Die alte Dorfkirche in Sieseby gehörte ursprünglich als Patronatskirche zu den herzoglichen Gütern Bienebek und Staun.

In Sieseby gibt es übrigens den „Schliekrog“, der bekannt ist für seine gute Küche.

Von Sieseby aus fahren Sie Richtung Norden weiter auf dem Fahrradweg direkt an der Schlei entlang über das herzogliche Gut Bienebek, über Winnemark nach Sundsacker und machen einen kleinen Abstecher in die kleinste Stadt Deutschlands, Arnis. Auf dieser Strecke werden Sie empfinden, wie wunderschön es an der Schlei ist.

Mit der kostenpflichtigen Fähre setzen Sie über nach Arnis. Sobald Sie die Schlei überquert haben, befinden Sie sich nicht mehr auf der Halbinsel Schwansen, sondern in der Landschaft Angeln, die an der Schlei, der Ostsee und an der Flensburger Förde liegt. Die Angeliter waren es, von denen viele ca. 400 n. Chr. nach Britannien auswanderten um dort zu siedeln. Deshalb spricht man von Angeln und Sachsen in England.

Arnis ist ein entzückendes, langgestrecktes Städtchen mit einer Lindenallee. Hübsche kleine Fischerhäuser säumen die Hauptstraße. Heute leben hier außer Fischern auch andere Menschen. Sogar einen Nautikverlag, der Seekarten erstellt, gibt es hier. Kleine Werften haben sich hier angesiedelt, denn an der Schlei gibt es viele große Segelhäfen. Auch Fischerboote werden hier repariert. Versteckt an der Schlei in Arnis liegt die „Schleiperle“, ein Cafe-Restaurant in dem Sie einkehren sollten. Wenn Sie dort hin gelangen möchten, sollten Sie, wenn Sie

in das Städtchen hineinfahren, nach links abbiegen und recht weit durchfahren. Dieses Lokal steht auf Pfählen in der Schlei.

Wenn Sie Arnis gründlich besichtigt haben, geht es auf dem Drahtesel wieder zurück zur Landstraße L27, wo Sie nach links abbiegen und nach wenigen km die B203 überqueren, um nach Karby mit seiner hübschen Kirche zu gelangen.

Im Naturschutzgebiet Schwansener See befindet sich ein Seevogelreservat. Um das zu erleben, müssten Sie einen Abstecher nach Schönhagen machen. Jedoch nur bis Schwonendahl fahren und auf die Hinweisschilder zum Wanderweg um den Schwansener See achten. In gebührendem Abstand zu den Brutgebieten können Sie die Seevögel beobachten.

Führungen nach Vereinbarungen: 04644-7487.

Von Karby geht es weiter nach Damp, dem bekannten Ostseebad, das Sie sich einmal anschauen sollten. Das Ostseebad hat folgendes zu bieten: Einen großen Segelhafen, Hotel, Läden, ein Sport- und Fitnesszentrum, einen Wellnessbereich, eine Wasserski-Anlage, einen Golfplatz besonderer Art, eine Klinik für orthopädische Schäden und ein Rehasentrum.

Von dort geht die Route weiter zum Gut Damp. Das Gut hat eine stattliche Hofanlage, die von Wassergräben umgeben ist. Der Kern des zweigeschossigen Herrenhauses mit H-förmigem Grundriss stammt aus dem 16. Jahrhundert. Bendix von Ahlefeldt ließ den über zwei Etagen reichenden barocken Festsaal mit einer großen Orgel ausstatten. Zu den gut erhaltenen Nebengebäuden gehören die Gerstenscheune von 1640 und das Armenstift mit Kapelle von 1742 im Dorf Vogelsang.

Sie gelangen zum Armenstift und Kapelle, wenn Sie vom Gut Damp aus in Richtung Vogelsang fahren. Noch vor dem Ort geht es vor einem Fichtenwäldchen nach links in einen Teil des Ortes. In dieser Straße befindet sich das Armenstift mit der Kapelle. Eine Besichtigung ist nur in Gruppen nach Absprache möglich. Erkundigen Sie sich bitte bei der Zimmervermittlung Waabs: 04352-1244.

Vom Armenstift aus fahren Sie weiter gerade aus bis zur Landstraße L 26, wo Sie nach rechts zum Hauptort Vogelsang abbiegen. Nach ca. 1 km sind sie am Ziel.

Spezielle Karten für Fahrradtouren erhalten Sie im SB-Markt auf dem Ostsee-Camping Gut Ludwigsburg.

Ich empfehle die Karte:

Ostseeküste >Flensburg-Schleswig-Kiel< „Fun Map“.

Auf dieser Straßenkarte mit Hinweisen auf alles Sehenswerte in Schleswig-Holstein sind die Fahrradwege sehr gut zu erkennen.

Hildegard Carl * Ludwigsburg 4 * 24369 Waabs www.Ostseecamping-Ludwigsburg.de

OSTSEE - CAMPING GUT LUDWIGSBURG

Ludwigsburg 4 24369 Waabs
Tel: 04358-370, priv. 04358-1068, Fax 04358-460
www.Ostseecamping-Ludwigsburg.de - www.Ostseecamping-Ludwigsburg.com
Info@Ostseecamping-Ludwigsburg.de

Über Windeby, Weseby, Louisenlund zur Schlei. 52 km

Vom Campingplatz Gut-Ludwigsburg aus fahren Sie den Zufahrtsweg 2 km, bis zur L 26. Vor Ihnen liegt die barocke Gutsanlage Ludwigsburg, wo Sie das von Wasser umgebene Herrenhaus und das Torhaus anschauen können. Der gesamte Gutshof war bis 1954 umgeben von einem Wassergraben, der heute noch zu einem Viertel besteht. Nur durch das Torhaus mit seiner geringen Durchfahrthöhe konnte man auf die Gutsanlage gelangen. Aus wirtschaftlichen Gründen wurde der äußere Graben 1954 teilweise zugeschüttet und eine weitere Einfahrt zum Hof geschaffen. Vollständig erhalten ist der Schlossteich, in den 1586 schon das 1. Schloss auf starken Eichenbohlen gebaut wurde. Diese Bohlen bilden zum größten Teil auch heute noch das Fundament des gewaltigen Bauwerkes. Dem ersten Bau folgten später zwei weitere. Interessant ist die so genannte „Bunte Kammer“, deren Wände mit kleinen Ölgemälden bestückt sind. Auf diesen sind Sinnsprüche dargestellt. Im Schlossteich tummeln sich fette Karpfen, die man in Schleswig-Holstein gern am Heiligen Abend, oder in den Weihnachtstagen isst. Das Schloss wird privat genutzt und darf nicht betreten werden. In dieser Gegend wird das Herrenhaus als Schloss bezeichnet, obwohl es nur ein Herrenhaus ist. Der Hofplatz ist frei zugänglich. Der Schlossherr, Herr Wolfgang Carl, bietet nach telefonischer Absprache Besichtigungen für Gruppen an. Im Juli-August besteht außerdem die Möglichkeit nach Absprache mittwochs um 17 Uhr an Schlossführungen teilzunehmen. Ebenfalls angeboten werden Kutschfahrten über den landwirtschaftlichen Besitz. Dabei geht es durch ein Moor oder drum herum. Viel Wild ist dort zu sehen. 0177-747 1417 oder 04358-98818.

Auf dem Gutshof gibt es ein Hofcafe in der alten Räucherei, wo täglich leckere Torten gebacken werden und einen Hofladen, in dem Produkte aus der Region, wie z. B. Wildfleisch gekauft werden können.

Der Eigentümer des Gutes Ludwigsburg, Kurt-Jürgen Carl züchtet Trakehner und Pferde anderer Rassen. Diese sind im Sommer auf den Weiden zu bewundern. Reitunterricht findet täglich statt.

Sie fahren auf dem Ostseeküstenwander- und Fahrradweg von Gut Ludwigsburg nach Eckernförde (9 km). In Eckernförde fahren Sie um den Hafen herum Richtung Rendsburg, das südlich von Eckernförde liegt. Von der großen Kreuzung „Lornsenplatz“, die Sie auf einer Unterführung kreuzen, folgen Sie der Beschilderung des Radwanderweges in Richtung Windeby/Owschlag und gelangen zuerst einmal zum Gut Windeby. Zum Gut gehört ein zweigeschossiges Herrenhaus mit H-förmigem Grundriss von 1858. Im Mitteltrakt befinden sich Reste des Vorgängerbaues, den 1761 J.G. Rosenberg entworfen hat. Darunter Vertäfelungen, Supraporten, Türen und Öfen des Spätbarocks. Supraporten sind gerahmte Wandgemälde über Türen. An der neuen Scheune auf Windeby ist ein Portal von 1773 mit dem Wappen der Familie Qualen, die von 1694 bis 1797 auf dem Gut ansässig war, zu bewundern. In dem Herrenhaus befindet sich seit etwa 10 Jahren ein Möbelgeschäft und ein Cafe.

Von hier aus geht es weiter durch den Windebyer Wald nach Westerthal, und weiter nach Kochendorf. Auf der Fahrt von Westerthal nach Kochendorf haben Sie einen besonders schönen Blick auf Eckernförde und das Windebyer Noor.

Weiter geht es nach Kochendorf und Möhlhorst. Von dort gelangen Sie auf dem Europäischen Fernwanderweg Nr. 1 nach Götheby. Es bietet sich an, von hier aus durch die Ausläufer der Hüttener Berge zu radeln. Über Hummelfeld, und Wolfskrug gelangen Sie dann nach Güby.

Sicher sind ihnen schon die vielen Hecken auf Erdwällen aufgefallen, die es in Schleswig-Holstein gibt. Es handelt sich um die so genannten Knicks, deren Bedeutung hier erklärt wird. Die Agrarlandschaft Schleswig-Holsteins wird an der Ostküste und auf der „Geest“ (Mittellücken des Landes) von einem insgesamt rund 30.000 km langen Knicksystem durchzogen. Ein typischer Knick besteht aus einem Erdwall, dessen abgeflachte Oberseite dicht mit strauchartig wachsenden Gehölzen und auch einzelnen Bäumen, bestanden ist. Die meisten Knicks wurden vor 200 Jahren zur Abgrenzung der landwirtschaftlichen Flurstücke angelegt. Obwohl schmale, lineare Landschaftselemente, nehmen sie doch etwa 1 Prozent der Landesfläche ein und prägen somit das Bild einer vielfältig strukturierten Landschaft in Schleswig-Holstein.

Von Güby fahren Sie über Ahrensberg zum Schloss Louisenlund am Südufer der „Großen Breite“ der Schlei. Louisenlund war die ehemalige Sommerresidenz des Landgrafen Karl von Hessen-Kassel und seiner Frau Louise, einer Schwester des Dänenkönigs Christian VII.. Es handelt sich hierbei um ein frühklassizistisches Herrenhaus, das nach 1850 mehrfach umgebaut und aufgestockt wurde. Heute befindet sich darin ein Internat. Nicht nur das jetzige Internat ist sehenswert, sondern auch der alte und gepflegte Baumbestand in dem dazu gehörenden Park.

Danach geht es wieder zurück zur B 76. Nach einem kurzen Stück auf dem Radweg in Richtung Schleswig/Flensburg biegen Sie rechts ab in Richtung Weseby und erreichen nach einer Fahrt durch den Tannenwald den Ort Missunde. "Miss Sunde" ist in aller Munde. In den direkt an der Schlei gelegenen Terrassenlokalen können Sie den Blick auf die idyllische Schlei genießen.

Wenn Sie in Richtung Kosel zurück nach Ludwigsburg radeln, geht es links ab nach Ornum, wo man eine kleine Schleife fahren kann, um wieder auf die Strecke nach Kosel zurück zu kommen. Weil diese Strecke landschaftlich so romantisch ist, empfehle ich Sie ihnen. Nach Kosel kommt Gammelby, Røgen, Barkelsby. Nach Kasmark geht es vor Barkelsby links ab. Über Kasmark radeln Sie nach Loose und von dort zurück nach Ludwigsburg.

In Ludwigsburg biegen Sie nach links ab zum Campingplatz. Es sind noch 2 km Fahrt.

Spezielle Karten für Fahrradtouren erhalten Sie im SB-Markt auf dem Ostsee-Camping Gut Ludwigsburg.

Hildegard Carl * Ludwigsburg 4 * 24369 Waabs www.Ostseecamping-Ludwigsburg.de

OSTSEE - CAMPING GUT LUDWIGSBURG

Ludwigsburg 4 24369 Waabs
Tel: 04358-370, priv. 04358-1068, Fax 04358-460
www.Ostseecamping-Ludwigsburg.de - www.Ostseecamping-Ludwigsburg.com
Info@Ostseecamping-Ludwigsburg.de

Fahrradtour über Eckernförde–Harzhof-Holtsee-Sehestedt am Nord-Ostseekanal–Schirnau-Bünsdorf-Wittensee-Windeby

Gesamtlänge ca. 62 km.

Vom Campingplatz Gut-Ludwigsburg aus fahren Sie den Zufahrtsweg 2 km, bis zur

L 26. Vor Ihnen liegt die barocke Gutsanlage Ludwigsburg, wo Sie das von Wasser umgebene Herrenhaus, die alte Räumerei, den Hengststall und das Torhaus anschauen können. Der gesamte Gutshof war bis 1954 umgeben von einem Wassergraben, der heute noch zu einem Viertel besteht. Nur durch das Torhaus mit seiner geringen Durchfahrthöhe konnte man auf die Gutsanlage gelangen. Aus wirtschaftlichen Gründen wurde der äußere Graben 1954 teilweise zugeschüttet und eine weitere Einfahrt zum Hof geschaffen. Vollständig erhalten ist der Schlossteich, in den 1586 schon das 1. Schloss auf starken Eichenbohlen gebaut wurde. Diese Bohlen bilden zum größten Teil auch heute noch das Fundament des gewaltigen Bauwerkes. Dem ersten Bau folgten später zwei weitere. Interessant ist die so genannte „Bunte Kammer“, deren Wände mit kleinen Ölgemälden bestückt sind. Auf diesen sind Sinnsprüche dargestellt. Im Schlossteich tummeln sich fette Karpfen, die man in Schleswig-Holstein gern am Heiligen Abend, oder in den Wintertagen isst. Das Schloss wird privat genutzt und darf nicht betreten werden. Der Hofplatz ist frei zugänglich. In dieser Gegend wird das Herrenhaus als Schloss bezeichnet, obwohl es nur ein Herrenhaus ist. Der Schlossherr, Herr Wolfgang Carl, bietet nach telefonischer Absprache Besichtigungen für Gruppen an. Im Juli-August besteht außerdem die Möglichkeit nach Absprache mittwochs um 17 Uhr an Schlossführungen teilzunehmen. Ebenfalls angeboten werden Kutschfahrten über den landwirtschaftlichen Besitz. Dabei geht es durch ein Moor oder drum herum und über die zum Gutshof gehörenden Flächen. Oft sieht man Wild auf diesen Fahrten. 0177-747 1417 oder 04358-98818.

Auf dem Gutshof gibt es ein Hofcafe in der alten Räumerei, wo täglich leckere Torten gebacken werden und einen Hofladen, in dem man Produkte aus der Region, wie z. B. Wildfleisch kaufen kann.

Der Eigentümer des Gutes Ludwigsburg, Kurt-Jürgen Carl züchtet Trakehner und Pferde anderer Rassen. Diese sind im Sommer auf den Weiden zu bewundern. Reitunterricht findet täglich statt. 0177-747 1417 oder 04358-98818.

Vom Gut Ludwigsburg aus verläuft der Ostseeküsten-Radfahrweg in südwestlicher Richtung nach Eckernförde (9 km) und in nördlicher Richtung nach Kappeln. Diese Fahrradrouten führen Sie Richtung Süden nach Eckernförde.

Wenn Sie an der so genannten Karlsminder Kreuzung nach links schauen, sehen sie eine Gruppe Eichen. Dort befindet sich ein Megalithgrab auf dem Gut Karls-

minde. Es ist ein Langbettgrab in dem in der Steinzeit viele Tote beerdigt wurden. Sie sollten es sich gelegentlich anschauen. - - - Weiter geht es an der L26 nach Eckernförde.

Im Eckernförder Stadtteil Borby angekommen, fahren Sie geradeaus die „Prinzenstraße“ hinunter bis zum Hafen. Die Straße hat ihren Namen vom Prinzen Heinrich, dem Bruder des Kaisers. Prinz Heinrich hatte sich das Gut Hemmelmark, an dem Sie vorbei kamen, als Landsitz gekauft und weilte dort öfter. Wenn er dort hin und zurück fuhr, benutzte er diese Straße. Daher der Name. Heute gehört dieses Gut seiner Großnichte. – Fahrradrouten über Hemmelmark in einer anderen Beschreibung - Fall Sie, in Eckernförde angekommen, direkt ans Wasser möchten, empfiehlt es sich, das Fahrrad zu schieben, weil auf der Promenade Radfahrverbot ist. Um den Hafen herum, in südlicher Richtung, den Hafen über die alte Holzbrücke überquerend gelangen Sie in die Fußgängerzone. - Bitte auch hier das Fahrrad schieben -, die auf der Hauptdurchgangsstraße „Reeperbahn“ endet. Sie bleiben in der Richtung, fahren durch den Fußgängertunnel weiter Richtung Rendsburg. Wenn sie die erste Anhöhe überwunden haben, biegen Sie nach links ab in die Sehestedter Straße, auf der sie zuerst einmal 5,5 km nach Marienthal, Hoffnungsthal und Lehmsiek zu gelangen.

Sie verlassen die Landschaft Schwansen und lernen einen Teil der Landschaft Hüttener Berge kennen.

In Lehmsiek, wo Sie an einem imposanten Hünengrab vorbei kommen, biegen Sie bitte nach links ab, um über Harzhof, nach Holtsee zu fahren.

Am 12.04.1848 bezog das "Wasmersche Freikorps" Quartier auf dem Gut Harzhof.

Dokumentiert wird dieses auf einem Aquarell von 32 x18 cm, das unsigniert ist. Zu sehen ist dieses Bild in Miniatur auf der Website www.Ostseecamping-Ludwigsburg.de auf der Seite Freizeit >Fahrradtour über Eckernförde Holtsee - Harzhof<. Es handelt sich um eine Darstellung der Hofanlage Harzhof mit den Soldaten des Wasmerschen Freikorps während des Freiheitskrieges. Die alten Hofgebäude, die auf dem Gemälde zu sehen sind, wurden in den Jahren 1913-1914 abgerissen und durch moderne Gebäude ersetzt. Von hier aus geht es weiter nach Holtsee.

Holtsee ist über seine Grenzen hinaus bekannt durch seinen speziellen Tilsiter Käse, den so genannten "Holtseeer".

Von Holtsee fahren Sie weiter in Richtung Sehestedt. Sie fahren in den Ort hinein, weil der Fahrradweg an dieser Stelle unterbrochen worden ist.

Das Gut Sehestedt zählt zu den ältesten Rittergütern im alten Herzogtum Schleswig. Das Herrenhaus des Gutes wurde 1728 anstelle einer Burg errichtet. Der Burggraben wurde 1865 zugeschüttet. Viele Gebäude des heute noch landwirtschaftlich genutzten Gutes stehen unter Denkmalschutz. Die nach dem Gut benannte Adelsfamilie Sehested, war früher einmal Eigentümer des Gutes.

Die romanische Feldsteinkirche Peter und Paul, die direkt am Kanal liegt, wurde Anfang des 13. Jahrhunderts errichtet.

1813 kam es im Rahmen der Napoleonischen Kriege zum Gefecht von Sehestedt. Dabei gelang es den an der Seite Frankreichs kämpfenden Dänen sich gegen den Widerstand der alliierten Truppen durchzusetzen und sich in die Festung Rendsburg zurück zu ziehen. Zum Andenken an die Schlacht von Sehestedt wurde ein Denkmal im Ort errichtet, auf dem die Namen der hochrangigen Heerführer eingetragen wurden. Dieses Denkmal befindet sich im Ortskern des nördlichen Teiles von Sehestedt. Sehestedt wurde durch den Nord-Ostsee Kanal geteilt. Die einzige Verbindung von Nord nach Süd ist die kostenfreie Fähre. Es kann sein, dass Ihnen am Kanal Traumschiffe oder riesige Containerfrachter begegnen. Das richtet sich nach der Öffnung der Schleusen in Kiel und Brunsbüttel. Der Nord-Ostsee Kanal ist eine stark befahrene, über 100 Jahre alte, von Kaiser Wilhelm in Auftrag gegebene Wasserstraße, die den Weg zu den Ostseeanreinerstaaten für die Seefahrt gewaltig abkürzt.

In Sehestedt befindet sich auf der nördlichen Seite des Kanals ein Imbiss, in dem man gut Station machen kann, um die vorbeifahrenden Schiffe zu beobachten. Um dort hin zu gelangen, fährt man zum Kanal hinunter, fährt wenige Meter nach rechts, wendet sich um 180° und erblickt dieses kleine Lokal oben am Hang.

In der Zeit, wo Himbeeren und Erdbeeren reif sind, empfiehlt es sich auf den >> Himbeerhof Steinwehr << zu fahren. Auf dem Gut kann man selber Früchte pflücken, gepflückte Ware kaufen, aber auch ganz gepflegt Erdbeer- oder/und Himbeertorte essen. Dafür müssen Sie mit der kostenlosen Fähre auf die andere Seite des Nord-Ostsee Kanals übersetzen. Dort geht es rechts ab nach Steinwehr.

Die eigentliche Route verläuft auf der nördlichen Seite weiter direkt am Kanal entlang Richtung Rendsburg. In Schirnau verlassen Sie den Betonplattenweg Richtung Gutsanlage. Vor der Gutsanlage fahren Sie an der L 42 ein kurzes Stück Radfahrweg Richtung Rendsburg, wobei Sie an der nächsten Möglichkeit noch einmal nach rechts abbiegen und nach 1 km Fahrt in Bünsdorf ankommen. Von dort aus am Wittensee entlang gelangen Sie in die Orte Klein und Groß Wittensee.

In Groß Wittensee biegen Sie in der Ortsmitte rechts in Richtung Haby ab. Von Haby geht es in nördlicher Richtung weiter nach Eckernförde. Auf dieser Strecke biegen Sie nach links ab und fahren über Profit nach Goosefeld. Sie können aber auch in Lehmsiek nach links abbiegen um über den „Hexenberg“ nach Goosefeld zu gelangen. Beides ist landschaftlich besonders schön. Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, auf der Landstraße zu bleiben und direkt nach Eckernförde zurück zu fahren, wie Sie gekommen sind.

Von Goosefeld geht es zurück durch die Eckernförder Innenstadt. Richtung Waabs sind es noch 10 km an der L 26 entlang nach Ludwigsburg.

Spezielle Karten für Fahrradtouren erhalten Sie im SB-Markt auf dem Ostsee-Camping Gut Ludwigsburg.

Hildegard Carl * Ludwigsburg 4 * 24369 Waabs www.Ostseecamping-Ludwigsburg.de